

Luftbefeuchtungssysteme Condair HumiLife

Gesunde und behagliche Raumluchtfeuchte

 **condair**



Fühlen Sie behagliche Luftfeuchte

Der Luftzustand Ihrer Umgebung hat einen messbaren Einfluss auf Ihre Stimmung, Ihre Gesundheit und Ihr Konzentrationsvermögen. Wie gut Ihrem Körper eine ausgewogene Luftfeuchte bekommt, spüren Sie bei einem Spaziergang im Wald oder am Strand.

Medizinisch nachgewiesen ist eine Temperatur von **20 bis 24 °C** und eine relative Luftfeuchte von **40 bis 60 % r.F.**, der Bereich, der Behaglichkeit und Gesundheit.





Trockene Atemwege

Trockene Atemwege, Heiserkeit und Hustenzwang sind typische Symptome einer Schädigung der Schleimhaut durch zu trockene Raumluft. Die Atemwegsschleimhäute sind wichtig für die Immunabwehr, um eingeatmete Krankheitserreger auf der Schleimschicht zu binden und unschädlich zu machen.

Entscheidend dafür ist eine feuchte, fließfähige Schleimschicht. Doch bei trockener Luft vertrocknet auch die Schleimschicht, sodass nur noch wenige Erreger an ihr hängen bleiben und die Belastung des Körpers durch Keime und Viren sprunghaft ansteigt.



Trockene Haut

Trockenheit ist für den Menschen nicht nur unangenehm, sondern sogar gefährlich. Denn trockene Luft entzieht dem Körper Feuchtigkeit aus Haut, Augen und Schleimhäuten, die dort für organische Funktionen benötigt wird.

Gerade in der kalten Jahreszeit ist trockene Raumluft ein bekanntes Problem. Lippen werden spröde, Finger und Handrücken trocken und rissig. Im Extremfall kommt es auch zu Entzündungen der Haut.



Trockene Augen

Ein intakter Tränenfilm hat die Aufgabe, die Augenoberfläche vor Einwirkungen aus der Umwelt zu schützen. Denn die in der Luft vorhandenen Partikel können zu erheblichen Reizungen und Infektionen der Bindehaut führen.

Bei zu trockener Raumluft kommt es zu einer verstärkten Verdunstung der Tränenflüssigkeit. Ist die Luftfeuchte andauernd gering, kann der Tränenfilm ausdünnen oder gar reißen. Zunehmende Reizung, Augenbrennen, Entzündungen bis hin zu ernsthaften Augenschäden sind die Folgen.



Parkett und Mobiliar

Holz ist ein hygroskopischer Stoff, der Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen oder auch abgeben kann.

Durch diese Vorgänge schwindet oder quillt das Holz, was man im Volksmund als „Arbeiten“ bezeichnet.

Damit Parkett und Mobiliar keinen Schaden nehmen, ist eine ausgewogene Raumluftfeuchte erforderlich.



Musikinstrumente

Klaviere, Streich-, Zupf- und etliche Blasinstrumente sind aus Holz gefertigt.

Die Qualität der Luftfeuchte, der diese Instrumente ausgesetzt sind, hat grossen Einfluss auf deren Langlebigkeit, Spielbarkeit und Klang. Es ist also durchaus sinnvoll, sich über die richtige Luftfeuchte Gedanken zu machen. Denn trockene Luft entzieht dem Instrument nicht nur die Vitalität, sondern minimiert letzten Endes auch den finanziellen Wert des Objektes.



Kunst und wertvolle Güter

Für die Werterhaltung von Kunst und Wertgegenständen sind nicht nur die Temperatur und Belichtung, sondern auch die Luftfeuchte entscheidend.

Gemälde bestehen beispielsweise aus mehreren Schichten unterschiedlicher Materialien (Grundierung, Sperr-, Farb- und Schutzschichten), die sich bei Änderung von Temperatur oder Feuchte ausdehnen oder schrumpfen. Experten empfehlen deshalb ein Klima von 18–22 °C mit 50–60 % relativer Luftfeuchte.

Warum wird die Raumluft gerade im Winter so trocken?

Kalte Luft kann viel weniger Wasser aufnehmen als warme. Im Sommer ist sie deshalb feucht genug und wird als angenehm und behaglich empfunden. Im Winter enthält sie jedoch nur sehr wenig Wasser und die Raumluft wird bei Erwärmung dementsprechend trocken.

Am aussagekräftigsten über den aktuellen Feuchtezustand der Luft ist die relative Feuchte [r. F.]. Dieser Wert gibt in Prozent an, wie weit die Feuchtigkeit von der maximalen Sättigung (100 %) entfernt ist.



Lüften im Winter

Ein Wert im Bereich von 40–60 % r. F. gilt sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für hygroskopische Stoffe (Papier, Holz, Leder usw.) als optimal.

Im Winter gelangt kalte, trockene Luft durch die Lüftung in unsere Häuser.



Lüften im Sommer

Dort wird sie aufgeheizt. Der Wert der relativen Feuchte sinkt somit rapide ab und die ohnehin schon trockene Luft wird noch trockener.





Haut, insbesondere Babyhaut, ist feuchtesensibel

Lippen, Augen und vor allem die Haut stellen für die trockene, ungesättigte Winterluft eine ideale Feuchtequelle dar.

Die trockene Luft entzieht Feuchtigkeit und führt zu rissiger, juckender und schuppender Haut. Neurodermitis wird durch Austrocknung deutlich verstärkt. Aktive Luftbefeuchtung trägt entscheidend dazu bei, dass die übrigen Therapien besser wirken.

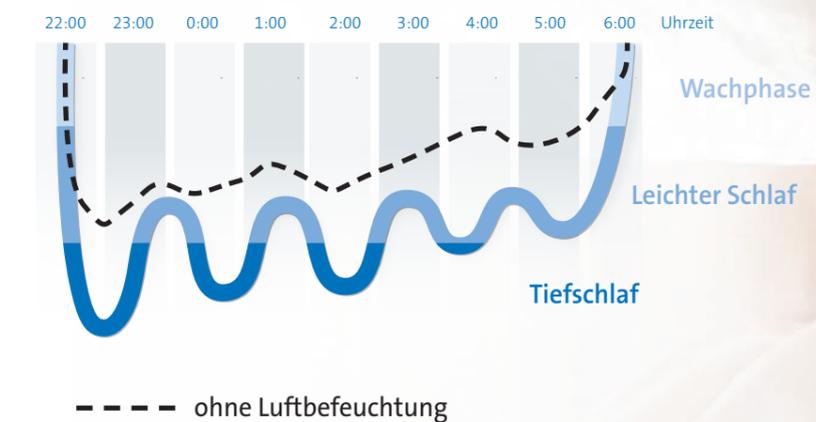
Ist die Raumluft im Kinderzimmer zu trocken, kann es sein, dass Ihr Kind nicht den gesunden, erholsamen Schlaf bekommt, den es braucht und stattdessen häufig hustend nachts im elterlichen Schlafzimmer auftaucht. Das war es dann meist mit dem Schlaf – und zwar für die gesamte Familie.

Ihr Körper braucht aktive Erholung in der Nacht

Nur wenn sich Ihr Körper in der Nacht regenerieren kann, können Sie am Tag Ihr volles geistiges und körperliches Potenzial entfalten.

Gutes Raumklima mit der richtigen Luftfeuchtigkeit trägt entscheidend dazu bei.

Trockene Luft im Schlafzimmer belastet die Atemwege und Schleimhäute, das Husten und Schnarchen unvorteilhaft begünstigt. Dadurch werden auch Schlafphasen unterbrochen und die Regeneration nachteilig beeinflusst.



Erhöhte Ansteckungsgefahr durch trockene Raumluftfeuchte

Keimtröpfchen sind kleinste, schwebefähige Partikel. Sie gelangen beim Niesen oder Husten über die Atemwege in die Luft und können Krankheitserreger, wie etwa Grippeviren, an andere Personen übertragen.

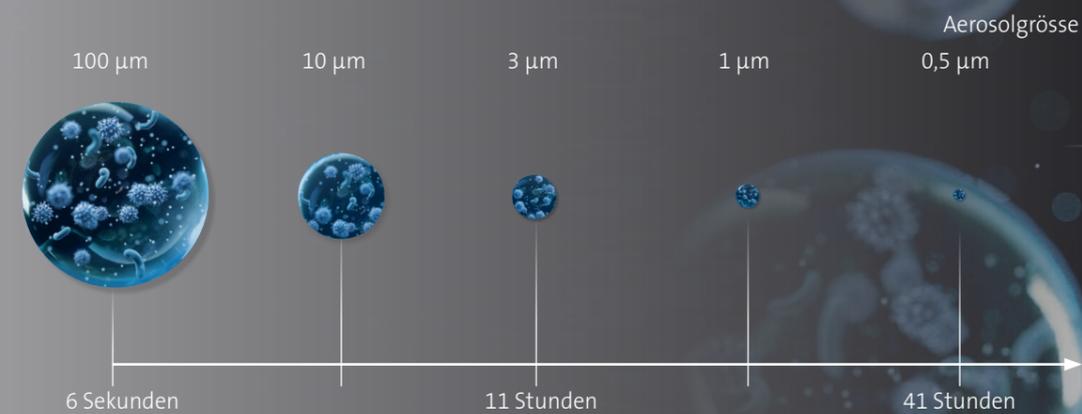
Für die Überlebensfähigkeit der Keime spielt die Raumluftfeuchte eine entscheidende Rolle.

Keime lieben trockene Luft

Bei trockener Luft schrumpfen Keimtröpfchen und trocknen aus. Krankheitserreger werden dadurch konserviert und bleiben sehr lange schwebefähig und infektiös.

Schwebedauer in der Luft

Quelle: Paul A. Baron



Feuchte Luft tötet Keime ab

Bei optimaler Luftfeuchte (40–60 % r. F.) bleiben die Keimtröpfchen flüssig. Die Salzkonzentration im Inneren steigt dabei so weit an, dass Krankheitserreger in kurzer Zeit inaktiviert werden.

Wie sich Allergien in Luft auflösen

Aus medizinischer Sicht ist Hausstaub die häufigste Ursache für die Auslösung einer Allergie.

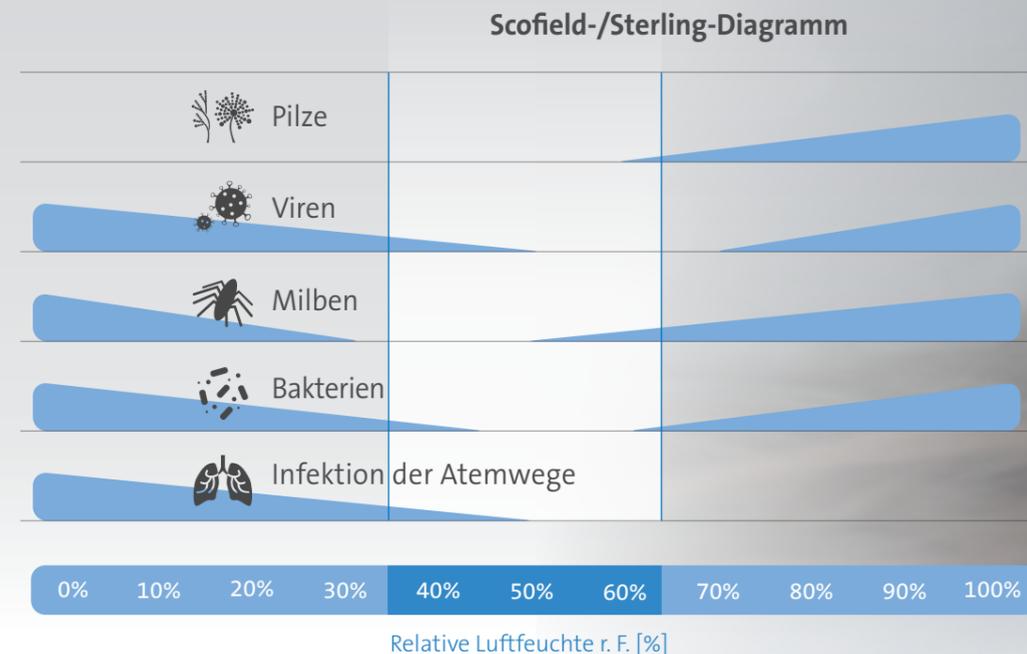
Wer eine Hausstaub-Allergie hat, reagiert entweder auf Milbenbestandteile oder auf Tierallergene mit Beschwerden wie Niesen, Augenreizungen oder Asthma. Gemeinsam mit den Pollen-Allergikern leiden diese Personen unter luftübertragenen, allergieauslösenden Stoffen, sogenannten Allergenen.

Warum hilft eine ausgewogene Luftfeuchtigkeit gegen Schwebstoffe?

Die Luftfeuchtigkeit ist für das Ausmass der Staubaufwirbelung von grosser Bedeutung. Experimente zeigen, dass die Haftung von angefeuchtetem Staub auf glatten Böden oberhalb von etwa 40 % r. F. rasch zunimmt. In diesem Bereich steigt auch das Gewicht der Staubpartikel durch Wasserkondensation rasch an. Die allergenen Stoffe kleben zusammen, bilden Verbände

und sinken rascher auf den Boden ab. Andererseits nehmen oberhalb von 60 % r. F. die Risiken von Schimmelproblemen zu. Der optimale Feuchtebereich für die Minimierung der Allergiebeschwerden liegt deshalb zwischen 40 und 60 % r. F.

Sehr anschaulich zeigt auch das Scofield-/Sterling-Diagramm, dass die Belastung der Luft mit unerwünschten Mikroorganismen im Bereich von 40–60 % r. F. am geringsten ist.





Condair HumiLife Die bewährte Dampf-Lösung

Der Condair HumiLife – Die bewährte Dampf-Lösung erzeugt geruchlosen und hygienischen Dampf. Bei der Dampf-Luftbefeuchtung kommt Wasserdampf mit Temperaturen um 100 °C zum Einsatz. Dadurch werden sämtliche Keime und Bakterien wirksam abgetötet und die Befeuchtung erfolgt auf besonders hygienische Weise.

Die Verdampfung erfolgt mit normalem Leitungswasser ohne zusätzliche Wasseraufbereitung.

Das moderne Design fügt sich platzsparend in die Schrank-Nische oder den Infrastrukturräum ein. Wasser und Strom müssen entsprechend zugeführt werden.

Zudem wird durch hochwertige Materialien, bewährte Elektronik und sorgfältige Verarbeitung ein langer und störungsfreier Betrieb gewährleistet.

Das kompakte System lässt sich ohne grosse Umbauarbeiten in Ihre kontrollierte Wohnungs-Lüftung einbauen.



Condair HumiLife Systeme



Condair HumiLife
Die bewährte Dampf-Lösung

Variante DV

Funktioniert mit Lüftungssystem



Condair HumiLife
Die bewährte Dampf-Lösung

Variante DS

Funktioniert mit Lüftungssystem



Condair HumiLife
Die bewährte Dampf-Lösung

Variante VS

Funktioniert mit Lüftungssystem

Technische Daten

Empfohlene Raumgröße

bis 250 m²*

bis 250 m²*

bis 250 m²*

Dampfleistung

1.8 kg/h

1.8 kg/h

1.8 kg/h

Abmessungen (H x B x T)

Dampf-Luftbefeuchter
Dampfverteiler

467 x 265 x 195 mm
D42.4 mm

467 x 265 x 195 mm
655 x D180/D125, D150, D160 mm

467 x 265 x 195 mm
767 x 197 x 281 mm

Einbaulänge Dampfverteilung

je nach Reduktion

700 mm

Spezifikationen

Einbau

Material
Befeuchtungsstrecke

- Einbau in rechteckigen Lüftungskanal
- Kleiner Raumbedarf
- Edelstahl 1.4301

- Bedienung via Smartphone App
- Festwasseranschluss
- Farbe: Reinweiss

- Einbau horizontal & vertikal in runden Lüftungskanal
- Verzinktes Stahlblech
- Kurze Befeuchtungsstrecke
- Gleichmässige Dampfverteilung
- Bedienung via Smartphone App
- Festwasseranschluss
- Farbe: Reinweiss

- Einbau vertikal in runden Lüftungskanal als Ersatz des Schalldämpfers (700 mm)
- Robustes, verzinktes Gehäuse
- Kurze Befeuchtungsstrecke
- Gleichmässige Dampfverteilung
- Bedienung via Smartphone App
- Festwasseranschluss
- Farbe: Reinweiss

*angenommene Raumhöhe von 2.50 m

Bitte kontaktieren Sie uns,
wir beraten Sie gerne:

✉ ch.humilife@condair.com

☎ +41 55 416 61 11



Condair AG
Gwattstrasse 17, CH-8808 Pfäffikon SZ
Tel. +41 (0)55 416 61 11
www.condair.ch/Privatkunde; ch.humilife@condair.com

Rev. 2022-09

